



Sachbearbeitung ABI - Ältere, Behinderte und Integration

Datum 19.02.2014

Geschäftszeichen ABI/Fr

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 19.03.2014 TOP

Behandlung öffentlich

GD 090/14

Betreff: Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der TelefonSeelsorge Ulm/Neu-Ulm

Anlagen: 3

Antrag:

Der Verlängerung der Budgetvereinbarung für die Jahre 2015 - 2017 zuzustimmen.

Walter Lang

Genehmigt:

BM 2, C 2, ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC:			
Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	10.800 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	10.800€
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2015 ff.</u>		2015 - 2017	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC 311002-620, L62031100202	10.800 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2015 ff.</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Ziel der TelefonSeelsorge in Deutschland ist es, Menschen zuverlässig ein qualifiziertes Seelsorge- und Beratungsangebot auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes zu machen. Dieses Angebot wird realisiert in einem bundesweiten, flächendeckenden Netz von TelefonSeelsorgestellen, die sich durch die Übernahme der Rufnummern 0800/111 0 111 bzw. 0800/111 0 222 einem gemeinsamen Angebot verpflichten. Die Dienstleistungsbeschreibung ist zur Information beigelegt. (Anhang 1 zur Budgetvereinbarung).

Die TelefonSeelsorge Ulm/Neu-Ulm besteht seit 1978 und wird seither von der Stadt Ulm finanziell gefördert.

Ab dem Jahr 2009 wurde bereits eine dreijährige Budgetvereinbarung abgeschlossen, die 2012 verlängert wurde.

Es ist vorgesehen, diese Budgetvereinbarung (Anlage 1) mit einer Laufzeit von 3 Jahren von 2015 bis 2017 zu verlängern. Hierzu wurden gemeinsam mit der TelefonSeelsorge Ulm/Neu-Ulm Kennzahlen definiert, anhand derer die Wirksamkeit der Dienstleistungen dargestellt werden kann (Anhang 2 zur Budgetvereinbarung).

Zurzeit beschäftigt die TelefonSeelsorge Ulm/Neu-Ulm drei hauptamtliche Mitarbeiter/-innen (1,5 Fachkraftstellen und eine 0,5 Stelle für die Verwaltung).

Der Jahresbericht 2013 (Anlage 2) und eine Übersicht über die Haushaltsentwicklung 2010 bis 2014 (Anlage 3) liegen bei.

Der Dienst der TelefonSeelsorge wird 365 Tage im Jahr rund um die Uhr angeboten. Dies wird hauptsächlich durch das Engagement der 86 ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen ermöglicht. Bei den Themen der Gespräche werden die Bereiche "seelisch/körperliches Befinden", "soziales Netz" (familiäre Beziehungen, Einsamkeit/Isolation, Alltagsbeziehungen) und "weitere Themen" wie Tätigkeit, Finanzen, Sinn, etc. unterschieden.

Ab 2011 wurde eine Chatberatung aufgebaut, die bereits deutschlandweit auf zunehmende Nachfrage trifft. Zum Jahresende 2012 wurde das Mailsystem technisch neu aufgestellt und im Design der Homepage der TelefonSeelsorge angepasst.

Wir bitten darum, dem Abschluss der Budgetvereinbarung mit der TelefonSeelsorge Ulm/Neu-Ulm zuzustimmen, um eine ordnungsgemäße und vollständige Aufgabenerfüllung und Versorgung der Hilfe-/Gesprächssuchenden zu gewährleisten.